25¢ A BOTTLE
SALVATION OIL
KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Brühwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9 November 1887.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die ausgeschriebenen Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Jacob Peterson, Mädchen, 6. Nov.
John Seibert, Knabe, 6. Nov.
Martin Dunn, Mädchen, 7. Nov.

Heirathen.

C. C. Pierce, Jr. mit Lizzie White.
O. C. Williams mit Mattie Gregory.

Todesfälle.

—— Smith, — —— 8. Nov.
Theresia Helfenberger, 79 Jahre, 7. Nov.
—— Dunn, — —— 7. Nov.
Flora Heidlinger, — —— 7. Nov.
Nellie Baldwin, 21 Jahre, 7. Nov.
—— Woegele, 35 Jahre, 7. Nov.
—— Lang, — —— 6. Nov.
Ida Mayers, 27 Jahre, 6. Nov.

— Alle Geschäftspläne sind mehr oder weniger von Ungewißheit begleitet, jedoch der zeitige Gebrauch von Dr. Bull's Husten Syrup hat immer dasselbe günstige Resultat. Preis 25 Cents.

☞ Caspar Heß, ein Wirth an der Madison Ave. wurde wegen Bierverkaufs am Sonntag, verhaftet.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Es heißt, daß der wegen Nothzucht den Großgeschworenen überwiesene Albert Michael schon acht Jahre seines Lebens im Zuchthause verbracht hat.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Distriktsanwalt Sellers sprach sich dahin aus, daß neues Beweismaterial gegen die des Wahlbetrugs Angeklagten gefunden wurde. Der Prozeß wird indeß nicht vor Mitte Januar beginnen.

— Nichts kann verglichen werden mit St. Jakobs Oel für Brand- u. Schnittwunden, etc. Es wird gebraucht von Schmieden, Farmern etc und heilt immer. —Mich. Higgins, Chicopee Falls, Mass.

☞ Gestern Abend um 8 Uhr entdeckte der Farmer Wm. Hughes in Washington Co. nahe Augusta Station daß zwei Männer eben mit seinem aus dem Stalle entwendeten Pferd und Buggy davon jagten. Er warf sich sofort in den Sattel und verfolgte die Diebe bis hierher, aber an der Nord Meridian Straße verlor er ihre Spur.

— Chrysantemum- und Blumen-Ausstellung des Blumengärtner-Vereins in der Ausstellungs-Halle. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Abends von 8 bis 11. Morgen Abend Conzert unter Mitwirkung der Lyra, Chor und Orchester. Eintritt 25 Cents.

☞ Die Chemiker Boynton und Hurty haben heute bei den Conty-Commissären eine Forderung von $300 für Analisirung des Magens des an Vergiftung gestorbenen Lawrence B. Truffner eingereicht. Die Commissäre erachten die Rechnung als viel zu hoch und wollen erst weiter darüber berathen.

— In M. Hanson's Schuhladen, 422 Süd Meridian Straße, findet man stets eine große Auswahl von Stiefeln, Schuhen, Pantoffeln 2c. Beste Qualität und billige Preise. Alle Reparaturen werden prompt besorgt.

☞ Der Schulrath hat auf heute Abend eine Extrasitzung einberufen, um die Frage zu besprechen, welche Maßregeln in Bezug auf den Wasserbedarf in den Schulhäusern getroffen werden sollen, damit die Kinder vor Krankheiten bewahrt bleiben.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Wie sich die Leute ärgern.

Patrick O'Leary führt in No. 418 Süd West Straße ein Kurzwaarengeschäft und wohnt auch daselbst mit seiner Familie. Nebenan wohnen John Jay und seine Frau. Letztere hatte kürzlich für 10 Cents ein Paar Strümpfe bei O'Leary gekauft und als sie nach Hause kam, entsprachen dieselben nicht ihrem Geschmack. Sie wollte sie deshalb zurückgeben, aber O'Leary weigerte sich, das Geld zurückzugeben und deshalb herrscht seitdem große Fehde zwischen den Nachbaren.

Die Jay'schen Eheleute wollten ihrem Hasse in demonstrativer Weise Ausdruck verleihen und es kam ihnen die „geistreiche" Idee, in ihrem Hofraum zwei Puppen aufzustellen, von denen die eine ein Männlein, die andere ein Weiblein vorstellt und welche die Namen „Pat" und „Biddie" angeheftet erhielten. Die Kinder der Nachbarschaft wurden dann in den Hofraum gelockt, mußten die harmlosen Gestalten durchprügeln und sich in ehrenrühriger Weise über dieselben aussprechen.

Der Nachbar Pat O'Leary ist aber mit großem Scharfsinn von der Natur ausgestattet und er begriff deshalb gar bald, daß der Spott ihm und seiner Frau gelte.

Er begab sich deshalb im Bewußtsein seiner gekränkten Würde zu Squire Johnston und verklagte das Jay'sche Ehepaar wegen Provozirung und Entweihung seines besseren Ichs.

Die Großgeschworenen und die Polizei.

Die Polizei ist wüthend auf die Großgeschworenen, weil dieselben ihr nicht den Gefallen thun, den Polizisteneiden unbedingten Glauben zu schenken. Die Ordnungsmaschine beklagt sich in bitterer Weise, weil die Grand Jury nicht mehr Anklagen erhebt, und sie kann es namentlich nicht verschmerzen, daß nicht noch eine größere Anzahl Wirthe die Heiligkeit der Ordnung durch die bekannten Denkzettel vor Augen geführt bekommt.

So wüthend sind die Blaurücke, daß sie eine förmliche Verschwörung geplant haben, um die Grand Jury zu boycotten, ganz unbekümmert darum, daß doch schon solche Gedanken staatsgefährlich sind.

Der Tschief Travis räth seinen Untergebenen, daß sie sich mit ihren Anklagen direkt ans Criminalgericht wenden und die Grand Jury ganz ignoriren, das kann indeß nur zu der Zeit geschehen, wenn die Grand Jury nicht in Sitzung ist. Inzwischen hoffen wir, daß sich die Polizei nicht allzusehr ärgert, denn Aerger ist bekanntlich sehr ungesund.

Gieb ihnen eine Gelegenheit!

Das heißt, deinen Lungen. Ebenso deinem ganzen Athmungsapparat. Es ist ein wundervoller Apparat. Nicht bloß die großen Luftröhren, sondern die Tausende von kleinen Röhren die von ihnen ausgehen.

Wenn dieselben verstopft sind mit Dingen, welche nicht hingehören, können die Lungen nicht ihre halbe Arbeit und diese nicht gut verrichten.

Nenne es Erkältung, Husten, Croup, Catarrh, Lungenentzündung, Schwindsucht oder wie sonst die Krankheiten des Halses, der Nase oder der Lunge heißen mögen, sie sind alle schlimm und man muß sie los zu werden suchen.

Es giebt dazu einen sicheren Weg. Nimm Boschens German Syrup, den jeder Apotheker für 75c die Flasche verkauft. Wenn Alles fehlgeschlagen hat, dies Mittel ist sicher.

Neue Klagen

Margareth E. Wilson gegen James Wilson. Scheidungsklage. Die Herrlichkeit hat 13 Jahre lang gedauert, als sie durch das Verschwinden des Mannes einen plötzlichen Abschluß fand.

Mollie Wilson gegen Elisabeth H. Green. Schadenersatzklage. Klägerin ist am 15. Oktober in den Keller der Verklagten, No. 320 Ost Washington Str., gefallen und verlangt dafür $1900 Schmerzensgeld.

Süd Meridian Spar- und Leih Verein No. 2

ist jetzt vollständig organisirt. Eintritt 25 Cts. und Beiträge 50 Cts. per Antheil von $200. Die Einzahlungen beginnen am 3. Mittwoch im November. Antheile können noch gezeichnet werden bei Michael Hofmann, Präs., 470 S. Meridian Str., Robt. Kempf, Sekr., 424 Süd Meridian Str., Wm. C. Rehling, Schatzm., 349 Süd Delaware Str.

Polizei-Gericht.

Henry Wolf, angeklagt $250 von Frank Waschhold gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Luther Morris, beschuldigt 50 Pfund Kohlen von der Lake Erie Eisenbahn Co. gestohlen zu haben, wurde entlassen.

John Wagner, beschuldigt Getränke am Sonntag weggegeben zu haben, wurde um $25 und Kosten bestraft. Er apellirte.

Caspar Heß, welcher angeklagt ist vorigen Sonntag geistige Getränke verkauft zu haben, verlangte Verlegung seines Falles nach einem andern Gerichtshof und der Fall wurde zu Squire Smock geschickt und soll nächsten Freitag Nachmittag verhandelt werden.

Bauermits.

Salisbury & Stanley, Backsteingebäude an Tennessee Straße, zwischen Market und Washington Str. $8000.

L. A. Gable, Framehaus an Pennsylvania Straße nahe 8. Str. $2000.

☞ Die Indiana Manufacturing Supply Comp. ließ sich heute in der Recorders Office eintragen.

☞ 23 Fälle Diphtheria, 4 Fälle Scharlachfieber und 1 Fall von Masern in der Stadt.

Ist vielleicht sein Sohn.

Vor zwei Jahren war der neunjährige Sohn des Farmers Nelson Ford in Miami County eines Tages plötzlich verschwunden und alle Nachforschungen, den Aufenthalt des Knaben ausfindig zu machen, waren erfolglos.

Nun wurde aber vor einigen Monaten in den Straßen ein Knabe ziellos umherwandernd aufgefunden, und da er sagte, daß er keine Heimath habe, brachte man ihn in's Waisenhaus. Die Vorsteherin der Anstalt las kürzlich in einer Zeitung über den vermißten Knaben von Miami County und die Beschreibung paßt so auffallend auf den kürzlich hier aufgefundenen Knaben, daß man an Herrn Ford schrieb, er möge hierher kommen, um festzustellen, ob der Aufgefundene sein verlorener Sohn sei. Der Junge nennt sich Abraham Ford, sagt aber, daß er sich seiner Heimath nicht mehr erinnern könne.

Der Gas-Trust.

Bis Ende dieser oder Mitte nächster Woche wird die nöthige Summe von einer halben Million gezeichnet sein.

Gestern Abend fand eine sehr begeisterte Versammlung von Fabrikanten in der Halle des Board of Trade statt. Es wurden eine Anzahl Reden gehalten in welchen die Vortheile des Gas Trust hervorgehoben wurden.

Herr John P. Frenzel theilte mit daß durch seine und Herrn Fahnley's Bemühungen von Deutschen allein $35,700 gezeichnet wurden.

Zur Zeit sind noch etwa 200 Subscriptionsbücher im Umlauf und das Comite erwartet, daß bis heute Abend um 8 Uhr mindestens 200 derselben abgeliefert werden, damit sich an Hand derselben eine genauere Berechnung anstellen läßt.

Heute Abend finden Versammlungen in folgenden Wards statt: 10., 18., 16., 13., 14., 12., 1. und 10. Ward.

Union Labor Party.

Heute, Mittwoch Abend um 8 Uhr Sitzung des städtischen Executive-Comites in der Office der „Indiana Tribüne".

Der Vorsitzer.

Ist lebensmüde.

Minnie Helton, eine Insassin des Freudentempels der Sallie McClure, No. 168 West Washington Straße begab sich gestern Nachmittag in den Big Four Saloon an der Ecke der Washington und Missouri Straße und ließ sich ein Glas Bier geben. Sie schüttete eine halbe Unze Karbolsäure in das Bier und trank es. Bald darauf wurde sie von Krämpfen befallen und man mußte sie in's Hospital bringen. Dort wurden die nöthigen Gegenmittel gegen den Vergiftungsversuch in Anwendung gebracht und man glaubt, daß ihr Zweck, sich das Leben zu nehmen, vorläufig vereitelt ist. Die Unglückliche erzählte daß sie lebensmüde sei. Sie war unglücklich verheirathet und nachdem sich ihr Mann hatte scheiden lassen, lebte sie mit einem andern Manne zusammen, den sie aber schließlich auch wieder verließ und worauf sie sich da n der Schande in die Arme warf.

Die Genannte ist von guter Familie und ihr Großvater war der Gründer der Ortschaft Hiltonville in Lawrence County, Ind.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co., Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

Der kleine Stadtherold

Fräulein Bertha Metzger, seit mehreren Wochen krank, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Rev. O. C. McCulloch und Gattin haben heute nach mehrmonatlichem Aufenthalt in Europa die Heimreise wieder angetreten und werden in wenigen Wochen zurückerwartet.

Die Blumenausstellung.

Gestern Abend wurde in der Tomlinson Halle die Blumenausstellung eröffnet. Die Halle ist in einen wahren Blumengarten umgewandelt und das Ganze ist großartig arrangirt.

Mayor Denny hielt die Bewillkommnungsrede die jedoch nicht über die allgemeine Phrasen hinausging.

Der Besuch ließ viel zu wünschen übrig doch wird dies hoffentlich eingeholt werden. Die Ausstellung dauert bis zum 12. November und der Eintritt kostet nur 25 Cents.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Gläubiger von Ritzinger Bank haben bis jetzt nur 40 Prozent ausbezahlt erhalten.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. Philip J. Hauß gegen Richard J. Butler u. A. Hypothekenklage; Urtheil für $409.75.

Folgende Klagen wurden zurückgezogen:

Inman H. Fowler, Vormund, gegen John O. D. Lilly u. A. — John C. Hatfield gegen Edward F. Claypool, und Chas. C. Klegelb gegen Oliver H. Castle u. A.

Zimmer No. 3. Folgende Klagen wurden zurückgezogen:

Geo. A. Harrison gegen Thomas Harrison u. A. Theilung.

Julia Jeffries gegen Alfred Jeffries. Klage wegen Nichtversorgung.

Mary Sparks gegen James A. Shaw, Schadenersatzklage.

Bundesgericht.

Asa D. Lester hatte seiner geschiedenen Frau einen sehr gemeinen Brief geschickt und wurde wegen Versandt des obszönen Schreibens durch die Post um $250 und Kosten bestraft. Richter Woods bedauerte noch obendrein, daß ihm nicht das Recht zustehe, die Strafe zu vergrößern. Der Verurtheilte hatte kein Geld und muß die Strafe absitzen.

Enoch Warren bekannte sich einer Verletzung des Steuergesetzes schuldig und wurde um $10 und Kosten bestraft.

Criminalgericht.

Herbert Ewing und Oscar Franklin wurden nach der Besserungsanstalt geschickt. Sie hatten Früchte aus einem Eisenbahnwagen gestohlen.

Sam. F. Herron, der Gotteslästerung angeklagt, wurde freigesprochen.

Geo. O'Brien gestand den Einbruch in Jerusalem's Geschäft verübt zu haben, und wurde nach der Besserungsanstalt geschickt.

Oliver Cousins wurde um $5 und Kosten wegen einer Keilerei bestraft.

Alonzo Klingensmith, der Ordnungsheld, welcher seinen Knüppel so muthig schwingt, wurde, weil er James Briggs verknüppelt hat, um $20 und Kosten bestraft.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

James Goodlet an Indiana Herdrich, Lot 21 in Haugh & Crawford's Subd. von Block 22 in Holmes' Westend Add. $175.

C. W. Powell an Susan Wrightman, Lots 142 in Miller's Subd. von Johnson's Erben Add. $2,000.

Nicholas McCarty an Wm. J. Harrington, Lot 278 in McCarty's achte Westseite Add. $300.

Joseph McKernan an Daniel Monninger, Lot 11 in McKernan, Pierce & Yande's Subd. von einem Theil von West's Erben Add. $425.

Anna Hahn an Sophia E. Rhodes, Theil der Lots 18 und 19 in Little's Sub von Outlot 85. $3000.

Greenberry Walker an Henry Witle, Lot 95 in Parker's Subd. von Fletcher's Oak Hill Add. $162.

Henry Frommeyer an Herman Frommeyer u. A., Theil der Lots 1 und 8 in Sq. 66. $3,600.

Rudolph Müller an Katharina E. Ruschaupt, Lot 4 in McCarty's Subd von Outlot 116. $3800.

Meliana Schultheis an Chas. Wagner, Lot 6 in Root's Subd. von B. F. Morris' Add. $690.09.

Carrie A. Davis an Wm. P. Jungclaus, ungetheilte ⅔ von Lot 40 und Theil von 41 in Wood's Subdiv. von Outlot 40. $3333.33.

Caroline Griffith an Wm. P. Jungclaus, ungetheiltes ⅓ von Lot 42 und Theil von 41 in Wood's Subdiv. von Outlot 40. $1666 67.

Harry J. Milligan, Trustee, an Francis A. Tilley, Lot 22 in Milligan's Park Lane Add. $350.

Joseph C. Hickey u. A an Wilhelmine Möllmann, Lot 72 in Block 9 in Hubbard u. A. Südost Add. $710.

James Goodlet u. A. an John W. Schwörer, Lot 1 in Goodlet & Thornton's Haughville Subd. $150.

— Zu jeder Jahreszeit kommen häusliche Unfälle vor, doch das berühmte Salvation Oel heilt Verrenkungen, Quetschungen, Brand- und Schnittwunden sofort. Es kostet nur 25 Cts. die Flasche.

Wollen Sie ein Buggy,

eine Kutsche, Phaeton, Surrey, Springs, einen Ablieferungs- oder Farmer-Wagen, sehen Sie unser großes Lager. Das größte in der Stadt, im Staate und zu Allen zufriedenstellende Preisen. Wir sind Fabrikanten aller Sorten Pflüge, „Corn und Cotton Planters und Cultivators" Heurechen 2c. Wir verkaufen alle landwirthschaftlichen Geräthe, wie „Feed Mills," „Grinders" „Cutters," „Cookes" und Corn Shellers.

Schreibt um Auskunft oder besucht uns.

Bradley, Holton & Co.,
177 Ost Washington Straße.
Indianapolis.

John Grosch,
Mozart Halle,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von einheimischen und importirten reinen
Weinen!
bester Qualität, zu den billigsten Preisen.
Aechtes importirtes Selterser-Wasser in Original-Krügen.
☞ Waaren werden in's Haus geliefert.

Schwarze Waaren

Der fashionable Beobachter für Herren hat sicher bemerkt, daß die Mode im Vergleich zu früheren Jahren etwas dunklere Farben vorschreibt, doch sind die Waaren besser. In Waaren für Damen halten wir gleichen Schritt mit den Moden.

Schwarze Waaren.
Drap d'Alma, Serges, Foules, India Cashmere, Ganz wollene Henriettas, Kameelshaar 2c.
in reichhaltiger Auswahl.

Schwarze Waaren
aller Sorten.

T. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.
Werthsachen
irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)
Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.
Wohnung: 155 Nord Meridian Str.
☞ Telephon 381.

J. George Müller,
(Nachfolger von L. H. Müller,)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Südwest Ecke der
Ost Washington u. Ost Str.

Dr. O. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt — und — **Geburtshelfer.**
Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 393.
Wohnung: 197 N. Alabama St.
Ecke der Vermont Straße.
☞ Telephon 936.

Mozart-Halle!
Jacob Bos, Eigenthümer.
Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.
☞ Telephon 942.

Sicherheit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit
kann nicht besser gewahrt werden, als durch die
Koch-Gas-Oefen!

Central Fleisch-Markt!
— Hauptquartier für —
Das beste Fleisch im Markte.
Würste aller Sorten täglich frisch.
AUGUST RAHKE,
☞ Telephon 570. No. 187 Ost Washington Straße.

Hochzeits-Geschenke.
Elegante Auswahl!
Porzellan, Bronce, Glaswaaren, Silberwaaren und Bilder.
Alles zum vierten Theil billiger als in irgend einem andern Geschäfte.
I. N. Heims, No. 44 und 46 Ost Washington Straße.

Jacob Metzger & Company,
—Die einzigen „Bottler" von—
P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.
Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.
No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.
(Etablirt 1877.)

Lieber u. Co's City Brauerei
Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.
—In Flaschen zu beziehen durch—
JACOB METZGER and COMPANY.

Lieblings-Bier.
Aurora!
Pilsener- und Lager-Bier
in Gebinden und Flaschen, zu beziehen von
August Erbrich,
No. 220 & 222 Süd Delaware Str.
☞ Telephon 1,032.

Herrmann, Leichen-Bestatter, No. 26 Süd Delaware Str.
Telephon 911. Offen Tag und Nach

Feinster
Golden Rio Kaffee,
30 Cts. das Pfund.
☞ Er ist der beste in der Stadt.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Spezielle Notiz!
Dem Wunsche vieler Freunde nachkommend, werde ich von jetzt an
Frisches und geräuchertes
Fleisch jeder Art
in meinem Laden vorräthig halten.
Täglich frische Würste aller Sorten.
Rindfleisch, Schaffleisch und Schweinefleisch täglich frisch.
FRITZ BOETTCHER,
147 Ost Washington Straße.

Bau- und Unterlage-Filz!
Zwei- und dreifaches Asphalt Dachmaterial, Dach-Filz, Pech, Kohlen-Theer, Dach-Farben, feuerdichter Asbest-Filz, sicher gegen Motten und Wanzen.
H. C. SMITHER,
(Nachfolger von Sims & Smither.)
169 West Marylandstr.
☞ Telephon 861.

SLOAN'S Drug Store,
(Apotheke)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.
Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
☞ Es wird Deutsch gesprochen.

I. & C. Fischer,
Grand, Upright & Square Grand
Pianos.
Ton reich, voll und musikalisch.
Aktion elastisch und gleichmäßig.
Gehäuse neueste Mode.
Reputation unerschütterlich.
Preise mäßig.
Bedingungen zufriedenstellend.
Einladung vorzusprechen, ergeht hiermit an Jedermann.
D. H. Baldwin & Co
Wholesale und Retail Verkäufer in Decker Bros., Haines Bros., Fischer und anderer Pianos und Estey und Shoninger Orgeln.
Entfernt Wohnende sollten um nähere Auskunft schreiben.
Stimmen und Repariren eine Spezialität. Bestellungen auf Beförderung von Pianos von einer Wohnung zur anderen finden prompte Beachtung.
95, 97, & 99 Nord Pennsylvaniastr.,
Indianapolis.

Mantles, Grates und Ziegel-Heerde.
Große Auswahl, niedrige Preise.
Für Naturgas eingerichtet wenn gewünscht.
„Quick Meal" Gasolin Oefen.
"HAPPY THOUGHT" RANGES.
Wir verkaufen Ranges (Kochöfen) billiger als irgend ein Haus in der Stadt.
Kochöfen, Base Burners und Heizöfen aller Sorten
Es bezahlt sich, bei uns vorzusprechen, ehe Sie kaufen.
Wm. H. Bennett & Son,
No. 38 Süd Meridian Straße.

J. S. Farrell & Co
Dampfheizungs-Contraktoren.
Plumbers und Gasfitters
No. 84 Nord Illinois Straße.
25-jährige Erfahrung!
Prompte und billige Bedienung!
☞ Die Firma empfiehlt sich zur Anfertigung aller Plumberarbeiten und verspricht dieselben ebenso gut und dauerhaft als den Gesundheitsvorschriften entsprechend, anzufertigen.

Lake ICE,
für die Saison 1887.
A. Taylor,
Office: 460 Nord West Str.
☞ Telephon 949.